

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

JHA/027/2024

der 27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses - **öffentlicher Teil** - am Mittwoch, dem 13.03.2024, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

CDU/FDP-Fraktion

Tanzmann, Frank

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Eißing, Mandy

Fraktion DIE REGIONALEN

Rolle, Tina

Fraktion FREIE WÄHLER

Haustein, Silke

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe

Dorsch, Nikolaus, Dr.

Kriesche, Andreas

Schulze, Cornelia

Werner, Uwe

Westphal, Jan

Vertretung für Herrn Dirk Keiner

beratende Mitglieder

Fischer, Alexander

Fischer, Marion

Just, Frank

Leder, Lydia

Lenz, Denise, Dr.

Melzer, Martin

Nebel, Carla

Neumerkel, Jörg

Schmidt, Christoph

Strahlendorf, Andreas

Zippel, Ursula, Dr.

Vertretung für Frau Susann Eulenstein

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Vertretung für Herrn Melzer

Fachdienstleiter

Etzold, Loreen

Trübger, Jörg

Schriftführung

Hammermüller, Claudia

weitere Teilnehmer

Kittel, Antonia

Trommer, Tina

Gäste

Oehler, Bernd
Rühlmann, Valentin

Abwesend waren:CDU/FDP-Fraktion

Greunke, Marcel entschuldigt
Schaller, Henriette entschuldigt

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Paulicks, Alexander entschuldigt
Voos, Janek unentschuldigt

AfD-Kreistagsfraktion

Senftleben, Thomas entschuldigt

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe

Keiner, Dirk entschuldigt
Schnoor, Anja-Maria entschuldigt

beratende Mitglieder

Degner, Julian unentschuldigt
Eulenstein, Susann entschuldigt
Fedek, Emely entschuldigt
Galow, Marlen unentschuldigt
Meinold, Steve entschuldigt
Meißner, Katrin, Inklusions- und Behindertenbeauftragte entschuldigt
Melzer, Uwe entschuldigt
Michalsky, Carina entschuldigt
Pohle, Robert entschuldigt
Reinstein, Malte unentschuldigt
Schmid, Clemens, Richter am Landgericht entschuldigt
Wiegräbe, Kerstin entschuldigt

Vorsitz: Frank Tanzmann
Schrifführung: Claudia Hammermüller
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Tanzmann, eröffnet die 27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- 1 Informationen, Allgemeines
- 2 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom

25. Januar 2024

- | | | |
|---|--|-----------------|
| 4 | 1. Entwurf Jugendförderplan 2025-2028 | IV/0040/2024 |
| 5 | Auswahl der Leistungserbringer für Angebote der Schulsozialarbeit für zwei zusätzliche Schulstandorte gem. beschlossener Prioritätenliste und Haushaltssatzung für das Jahr 2024 | V-JHA/0054/2024 |

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 2 Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

Es gibt keine Anfragen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 25. Januar 2024

Es gibt keine Änderungswünsche.

Abstimmungsergebnis:

Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde mit 8 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

IV/0040/2024

TOP 4 1. Entwurf Jugendförderplan 2025-2028

Herr Just führt in den TOP 1 ein. Dies ist vorerst zur Information und dient zur Diskussion. Herr Hübsch, Frau Kittel sowie Frau Trommer erläutern gemeinsam den bisherigen Entwurf, auch zum finanziellen Bereich wird umfassend informiert. Herr Schmidt lobt die Arbeit und möchte eine Erläuterung zu einer statistischen Zahl. Frau Kittel erklärt, dass es sich hierbei um eine Grafik des Landesamtes für Statistik Thüringen handelt und die Entwicklung der jungen Menschen darstellt. Aktuell sind die Grundschulen voll und dies sind die Jugendlichen der kommenden Förderperiode. Aber die Kitas leeren sich gerade und dies hat zur Folge, dass die Jugendlichen in den darauffolgenden Jahren voraussichtlich weniger werden. Keine Angaben kann man jedoch im Bereich der Zuwanderung machen. Man geht aber langfristig bis 2041 von einer Reduzierung der Jugendlichen um 13,8 % im Landkreis aus. Herr Dr. Dorsch bedankt sich bei allen Beteiligten und geht auf die neuen Ziele ein. Er findet es extrem wichtig, den Bereich Inklusion aufzugreifen, um diese Jugendlichen auch

für den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Herr Tanzmann ergänzt, dass die Zahlen im Session nachzulesen sind und falls der neue Jugendförderplan keine Zustimmung erhält, wird es teurer. Frau Schulze findet es ebenfalls wichtig, frühzeitig und präventiv zu handeln. Sie fände es gut, wenn man die langfristigen Folgekosten darstellen würde, wenn dieser Jugendförderplan nicht zustande kommen sollte. Herr Just bedankt sich für den Hinweis, dies ist jedoch im aktuellen Plan nicht mehr zu realisieren. Er wird es aber für die Zukunft mit aufgreifen. Frau Dr. Zippel fragt nach den Schulen, wo noch keine Schulsozialarbeiter eingesetzt sind. Herr Tanzmann sagt, dass diese Frage im nächsten TOP beantwortet wird. Falls noch Ergänzungen zum Entwurf Jugendförderplan notwendig sind, bitte bis zum 20. März eine Rückmeldung an die Verwaltung geben. Und in den Fraktionen sollte der Entwurf schon einmal besprochen werden.

V-JHA/0054/2024

TOP 5 Auswahl der Leistungserbringer für Angebote der Schulsozialarbeit für zwei zusätzliche Schulstandorte gem. beschlossener Prioritätenliste und Haushaltssatzung für das Jahr 2024

Frau Fischer führt in die Beschlussvorlage ein. Folgende Schulen sind bisher noch ohne einen SSA; GS Karolinum, GS Thonhausen, GS Altkirchen, GS Großstechau, GS Nobitz, GS Langenleuba-Niederhain, GS Posa, FÖZ Altenburg, FÖZ Schmölln und die Regenbogenschule.

Bei Abstimmung über Punkt a) Herr Werner befangen.
Es liegen keine weiteren Nachfragen vor.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 53:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Durchführung der Maßnahmen der Schulsozialarbeit durch folgende Träger der freien Jugendhilfe:

- a) Für den Schulstandort Grundschule Wintersdorf
Johanniter Unfallhilfe e.V. Regionalverband Ostthüringen,
Kastanienstraße 2, 07549 Gera
Vertreten durch Regionalvorstand Herrn Uwe Werner

- b) Für den Schulstandort Grundschule Schmölln
das Ev.-Luth. Magdalenenstift
Stiftsgraben 20, 04600 Altenburg
Vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Dirk Keiner

Sollten an einem Schulstandort die Voraussetzungen zur Förderung gemäß der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Vorhaben der Schulsozialarbeit“ nicht erfüllt werden können, wird das Angebot der Schulsozialarbeit am nächst möglichen nachfolgenden Schulstandort auf der Prioritätenliste ausgeführt.

Die Träger werden beauftragt, Vereinbarungen mit dem zuständigen Schulamt bzw. in dessen Auftrag mit der Schule über die inhaltliche Ausgestaltung abzuschließen. Ebenso ist eine Vereinbarung mit der Schulverwaltung über die Bereitstellung der sächlichen Voraussetzungen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Über die Punkte a) und b) des Beschlussvorschlages wurde separat abgestimmt. Von den 15 beschließenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses waren bei der Abstimmung zu Punkt a) 8 Mitglieder anwesend; bei der Abstimmung zu Punkt b) waren 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss zum Punkt a) und zum Punkt b) wurde jeweils einstimmig mit 8 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 27. März 2024

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Frank Tanzmann
Ausschussvorsitzender

Claudia Hammermüller
FD Allgemeiner Sozialer Dienst